

Qualitätsbericht

Geschäftsjahr 2025

März 2026

med**X**
winterthur

Inhalt

Grusswort der VR-Präsidentin	3
Das Wichtigste in Kürze	4
Organisation	5
Partnerärzt:innen und Partnerpraxen / Aufnahmekriterien	6
Managed Care	7
Medizinische Qualität	8
Qualitätssicherung	10
Wissen für Fachpersonen und Patienten	11
Kooperationen	12
Projekte	13
Marketing und Kommunikation	15

Grusswort der VR Präsidentin

Die hausärztlich koordinierte Versorgung entwickelt sich stetig weiter. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, technologische Entwicklungen und gesellschaftliche Veränderungen bringen immer wieder neue Herausforderungen.

mediX winterthur begegnet diesen Entwicklungen mit einem starken Netzwerk, das gemeinsam neue Wege ausprobiert und Abläufe kontinuierlich optimiert.

2025 standen mehrere Themen im Fokus: Mit der Einführung des TARDOC wurde nach rund 20 Jahren die Tarifstruktur grundlegend angepasst. Ein praxisnahes Schulungsprogramm half den Praxen, sich optimal darauf vorzubereiten. Gleichzeitig wurde Smart Managed Care ausgebaut: Eine digitale Technologie, die die Zusammenarbeit zwischen den Praxen erleichtert und den schnellen Zugriff auf relevante Patientendaten ermöglicht. Grundlage dafür ist die Schnittstelle Heureka Health, die massgeblich von den mediX-Netzen mitentwickelt wurde.

Ein weiterer erwähnenswerter Punkt ist Sorea Light: Das Projekt wurde von Sandro Speck (Netzmitglied und Arzt im Medizin- und Chiropraktikzentrum Winterthur) gemeinsam mit der ZHAW und der Careum Stiftung entwickelt. Es unterstützt Patient:innen beim Zugang zu sozialen Angeboten und schliesst so Versorgungslücken zwischen Gesundheits- und Sozialwesen – ein kleiner, aber wichtiger Schritt für eine ganzheitliche Betreuung.

Mein Dank gilt allen Netzärzt:innen, Praxisteams, dem Managementpartner MedSolution sowie allen weiteren Partner:innen für das Engagement, die gute Zusammenarbeit und die aktive Mitwirkung in den Qualitätszirkeln. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Versorgung auch in Zukunft effizient, koordiniert und qualitativ hochwertig bleibt.

Christine Rebmann, März 2026



Das Wichtigste in Kürze

Hausärztlich koordinierte Versorgung – mediX winterthur setzt auf eine hausärztlich koordinierte Versorgung, die Kosten senkt und gleichzeitig die Behandlungsqualität optimiert.

So funktioniert das Hausarztmodell:



Wachstum – mediX winterthur schloss mit **2** Ärzt:innen neue Partnerschaftsverträge ab, während im gleichen Zeitraum **3** Ärzt:innen ausschieden. Das Netzwerk umfasst Ende Jahr **38** Ärzt:innen an **15** Praxisstandorten, mit durchschnittlich **20'805** Versicherten im Hausarztmodell.

Qualitätszirkel Ärzt:innen – mediX winterthur betreut **4** Qualitätszirkel (drei Kleingruppen und ein gemeinsamer QZ) für Netzmitglieder. Insgesamt wurden im Jahr 2025 **31** QZ-Sitzungen durchgeführt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Teilnahme von **10** QZ-Sitzungen / Mitglied.

Qualitätszirkel MPA – Insgesamt wurden 10 QZ (**6** MPA QZ, 2 MPK QZ und 1 CCM QZ) durchgeführt. Über alle Praxen hinweg, konnten die MPA 264 QZ-Stunden vorweisen (exkl. Fortbildungen).

EQUAM – mediX winterthur ist nach den Qualitätsstandards von EQUAM zertifiziert. 2025 verfügten **47%** der Praxen über das Zertifikat Modul Grundversorgerpraxis oder Walk-in und **50%** der Netzärzt:innen über einen Nachweis zertifizierte Behandlungsqualität.

Guidelines – mediX winterthur verfügt über **100** Guidelines, Factsheets und Merkblätter, die im Verbund mit dem Verein mediX schweiz und gemeinsam mit den weiteren Partnernetzen erstellt und in regelmässigen Abständen überarbeitet werden. Sie stützen sich zum einen auf evidenzbasierte wissenschaftliche Erkenntnisse, zum anderen auf die praktische Erfahrung sämtlicher an der Bearbeitung beteiligten Ärzt:innen ab. Im Jahr 2025 wurden über 24 Guidelines überarbeitet und **5** neue erstellt.

Gesundheitsdossiers für Patient:innen inkl. Verfilmung – Die **21** Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen so eine Alternative zu «Dr. Google» dar. Mit der Verfilmung geht mediX schweiz neue Wege in der Kommunikation der Gesundheitsinformationen. Aktuell stehen **9** Filme (8 verfilmte Gesundheitsdossier und der Film «mediX-Hausarztmodell») zur Verfügung.

Organisation

Verwaltungsrat und Netzmanagement

VR-Präsidentin



Christine Rebmann,
dipl. Ärztin
Winterthur

VR Mitglied



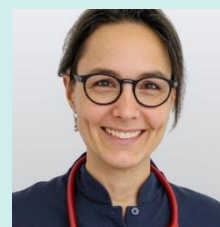
Prof. Dr. iur.
Michael Hochstrasser
Winterthur

VR Mitglied



Lic. oec. HSG.
Maria Auerbach
MedSolution AG
Zürich

VR- Mitglied



Dr. med.
Julia Horschel
Winterthur

VR- Mitglied



Hans Wehrli,
dipl. Arzt
Winterthur

Netzmanagerin



Nicole Schönenberger
M.A. in Health Sciences
MedSolution AG
Zürich

Leitungsteam und Arbeitsgruppen

Medizinisches Leitungsteam

- Dr. med. Daniel Höhener
- Dr. med. Nadia Meier (bis März 2026)
- Dr. med. Anne Miller (ab März 2026)
- Sandro Speck, dipl. Arzt
- Dr. med. Philippe Portner

Qualitätsmanagementteam

- Dr. med. Akiko Krähenmann
- Dr. med. Markus Haller
- Sandro Speck, dipl. Arzt

QZ- Leitung

- Dr. med. Christine Bucher (bis Dezember 2025)
- Dr. med. Daniel Höhener
- Dr. med. Philippe Portner
- Sandro Speck, dipl. Arzt

MPA QZ-Leitung

- Noemi Meier
- Cynthia Scherz
- Emma Schwager
- Petra Weber

Partnerärzt:innen und Partnerpraxen

Aufnahmekriterien

Überblick

Eintritte
im Jahr 2025

2

Christoph Eschenburg, dipl. Arzt
Dr. med. Karin Hasenfratz

Austritte
im Jahr 2025

3

Dr. med. Christine Schlesinger
Dr. med. Hejko Schlesinger
Dr. med. Susann Zanner

Total Partner
31.12.2025

38



2 Einzelpraxen
5 Doppelpraxen
8 Gruppenpraxen (ab 3 Ärzten)

Alle Praxen befinden sich in und rund um Winterthur
<https://www.medix-winterthur.ch/aerztesuche/>

Aufnahmekriterien

- Facharzttitel für *Allgemeine Innere Medizin* (oder äquivalent) mit Einhaltung der Fortbildungsanforderungen
- Arbeitspensum von mind. 50% bei Ärzt:innen mit persönlicher ZSR-Nr.
- Ganzheitliche und koordinierte medizinische Grundversorgung
- Teilnahme an der EQUAM Zertifizierung
- Teilnahme an mindestens 10 mediX-Qualitätszirkeln pro Jahr
- Die Praxis nimmt an mind. 4 von 6 MPA Qualitätszirkeln pro Jahr teil
- Bereitschaft, nach Guidelines zu arbeiten, Preferred Provider, Vorzugsmedikamente und Laborpartner von mediX winterthur zu berücksichtigen sowie an Netzprojekten teilzunehmen
- Bereitschaft zur Offenlegung von Kennzahlen (Steuerungsquote / Regressionsindex etc.)

Managed Care

Vertragsstruktur & Versichertenbestand

Im Jahr 2025 verfügte mediX winterthur über Verträge mit den wichtigsten Krankenversicherungen zur hausärztlichen Versorgung gemäss Artikel 41 Absatz 4 KVG.

20'805

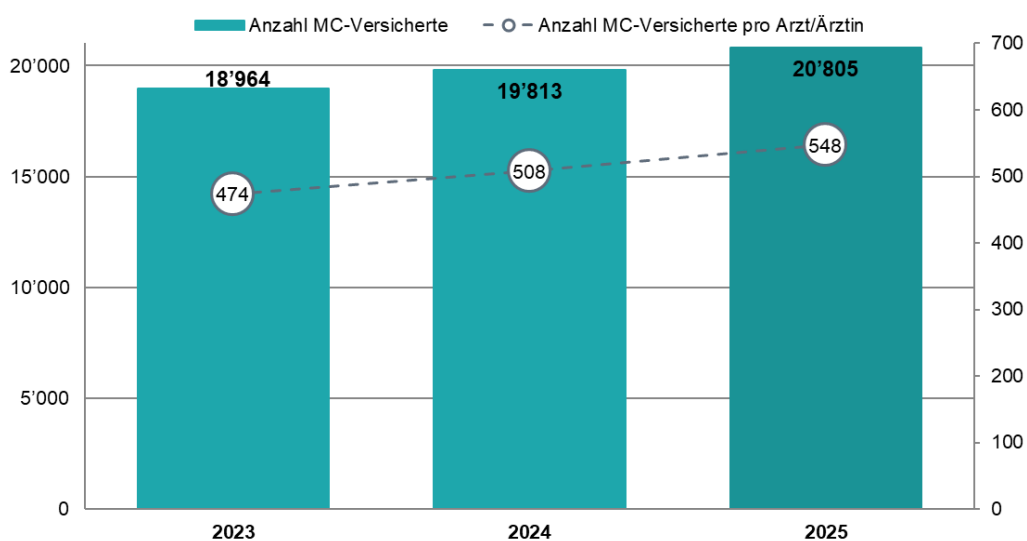
Versicherte waren im Jahresdurchschnitt bei mediX winterthur im Hausarztmodell eingeschrieben.

548

Ø pro Grundversorger



MC-Versichertenbestände 2023 - 2025



Medizinische Qualität

Bei mediX winterthur steht die medizinische Qualität im Mittelpunkt. Zeit und Ressourcen fliessen in umfassende Qualitätsprozesse, die auf verschiedenen Ebenen wirken (Struktur-, Prozess-, Ergebnis- und Indikationsqualität).

In den nachfolgenden Abschnitten wird aufgezeigt, welche Instrumente mediX winterthur anwendet, um eine hohe medizinische Qualität in allen Praxen zu garantieren.



Qualitätszirkel (QZ) Ärzt:innen

Zur Qualitätsförderung innerhalb des Ärztenetzes organisiert mediX winterthur jährlich 3 x 8 Kleingruppen-QZ mit rund 9 bis 15 Mitgliedern. Darüber hinaus finden jährlich 6 Plenums-QZ sowie 1 Retraite statt. Dabei schliesst sich jedes Netzmitglied einem bestimmten QZ an. Spezialist:innen werden für ausgewählte Themen hinzugezogen.

Alle QZ werden von Moderatoren (Netzmitgliedern) geleitet und dauern 1.5 Stunden (Retraite: 1 Tag). Die Protokolle stehen allen Netzmitgliedern zur Verfügung. Die QZ-Teilnahme wird vergütet, sofern sie die jährliche Mindestanforderung von 10 QZ erfüllen. Die Qualitätszirkelarbeit wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM) als Fortbildung anerkannt.

Alle Kleingruppen-QZ orientieren sich an folgender Struktur:

- CIRS (Fixtraktandum)
- Medizinische und organisatorische Fragen aus dem Praxisalltag (Fixtraktandum)
- QZ-Schwerpunktthema (s. Übersicht im Anhang 1)

Im 2025 haben die Netzmitglieder rund 774 Stunden QZ-Arbeit geleistet. Dies entspricht durchschnittlich 10 QZ-Teilnahmen / Netzmitglied.

Fortbildungen für Ärzt:innen

Knacknüsse aus dem Praxisalltag – in Zusammenarbeit mit dem KSW

Im September 2025 organisierte mediX winterthur gemeinsam mit dem KSW die Fortbildung *Knacknüsse aus dem Praxisalltag – in Zusammenarbeit mit dem KSW gelöst*. Bei dieser Fortbildung tauschten sich Spitalärzt:innen und Hausärzt:innen über diverse gemeinsame Fälle aus, bei denen sie zusammengearbeitet haben «Schnittstellenthematiken». Die Fortbildung stiess auf grosses Interesse.

mediX Kongress

Der Kongress „Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz“ im KKL Luzern war auch in seiner vierten Ausgabe ein voller Erfolg. Über 500 Teilnehmer:innen – hauptsächlich mediX-Partnerärztinnen und -ärzte aus der ganzen Schweiz – nutzten den Fortbildungstag im November.

Qualitätszirkel MPA

Die MPA-Qualitätszirkel (MPA-QZ) sind analog zu den QZ für Ärzt:innen aufgebaut und bieten eine Plattform für den fachlichen Austausch und die Weiterentwicklung. Alle QZ werden von geschulten MPA / MPK geleitet und protokolliert. Die 1.5 Stunden pro QZ gelten als Arbeitszeit.

Praxen sind verpflichtet, dass an mindestens 4 der 6 QZ eine ihrer MPA teilnimmt. Im 2025 haben 67 MPA an den QZ teilgenommen und insgesamt 264 QZ-Stunden absolviert. Einer der 6 QZ fand gemeinsam mit den Ärzt:innen statt. Aufgrund des grossen Interesses und Engagements der MPAs, konnten zudem zwei QZ für MPK Klinische Richtung durchgeführt werden.

Fortbildungen für MPA

Das Bundesamt für Gesundheit schreibt vor, dass MPA alle 5 Jahre eine obligatorische Fortbildung zum Thema Strahlenschutz im Niedrigdosisbereich (erweiterte konventionelle Aufnahmetechniken) absolvieren müssen. mediX winterthur hat in diesem Jahr eine Röntgenweiterbildung organisiert, die total 2 der 8 Unterrichtseinheiten (à 45 Min) abdecken. Im 2025 haben 29 MPA an der kostenlosen Fortbildung teilgenommen.

Erfahrungsaustausch für QZ-Moderator:innen

Wie gelingt es, Teilnehmende mit passenden Präsentationsmedien aktiv einzubinden? Welche Tools unterstützen Moderator:innen dabei, Diskussionen lebendig zu führen und Inhalte wirkungsvoll zu vermitteln?

Diesen und vielen weiteren Fragen widmete sich der jährliche Erfahrungsaustausch der QZ-Moderator:innen. Ellen Riesterer von Folienwerke führte durch einen interaktiven Workshop und begeisterte 14 engagierte Moderator:innen aus den acht Deutschschweizer mediX-Netzen mit praxisnahen Impulsen und viel Raum für Austausch.

Im Fokus standen folgende Kernthemen:

- Crashkurs Moderationsmedien
Konkrete Tipps und kreative Ideen, wie analoge und digitale Tools gezielt in der Moderation eingesetzt werden können, um Teilnehmende zu aktivieren und Prozesse zu strukturieren.
- mediX Guidelines und Gesundheitsdossiers
Welche Hilfsmittel stehen bereits zur Verfügung und wie lassen sie sich sinnvoll und wirkungsvoll im QZ einsetzen?
- Von der Theorie zur Praxis: Moderation erleben
Das Gelernte wurde direkt umgesetzt: In kleinen Gruppen erprobten die Teilnehmenden unterschiedliche Moderationssituationen, erhielten gezieltes Feedback und entwickelten ihre Moderationskompetenzen weiter.



Dank der Unterstützung von mediX schweiz wurde der jährliche Austausch zu einer inspirierenden Plattform für die Zusammenarbeit und persönliche Weiterentwicklung.

Qualitätssicherung

EQUAM Zertifizierung

Alle drei Jahre wird die Qualität von Netz und Praxen überprüft. Die Überprüfung richtet sich nach den Vorgaben der unabhängigen Zertifizierungsstelle EQUAM. Details zu zertifizierten Ärzt:innen, Praxen oder Netz lassen sich unter <https://equamcp.e-cert.net/filteroptions> finden.

mediX winterthur kann im Jahr 2025 folgende Zertifikate vorweisen: (Stand 31.12.2025)

Übersicht Zertifikate

Integrierte Versorgung:	1
Grundversorgerpraxis:	6
Walk-in Praxen:	1
Arterielle Hypertonie:	4
Diabetes mellitus Typ 2:	7
Medikationssicherheit:	8

EQUAM
STIFTUNG

Ombudsstelle

Bei Unzufriedenheit mit der medizinischen Betreuung oder Versorgung haben Patient:innen von Netzpraxen die Möglichkeit, sich an die neutrale Ombudsstelle der EQUAM zu wenden. In einem Konfliktfall vermittelt der Ombudsarzt zwischen der Netzpraxis und dem jeweiligen Patienten. Netzpatient:innen werden mittels Infobroschüren sowie auf der mediX Webseite auf diese Dienstleistung aufmerksam gemacht.

Wissen für Fachpersonen und Patienten

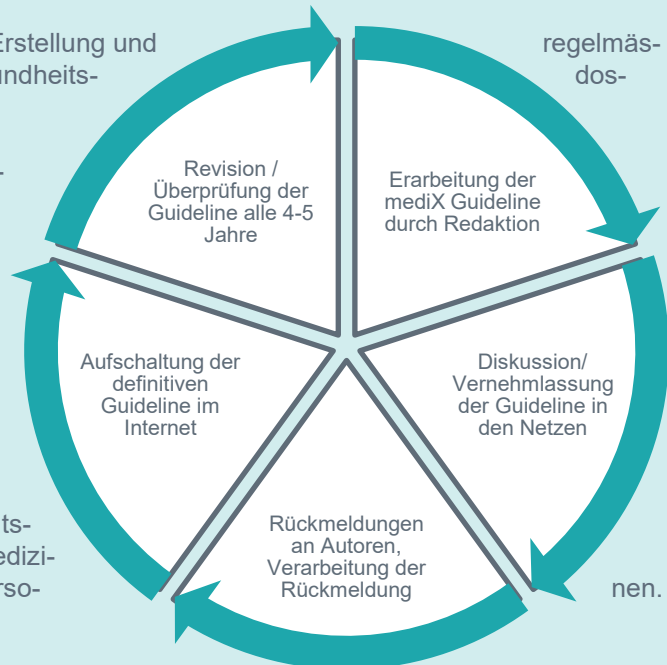
Guidelines und Gesundheitsdossiers

Einen wesentlichen Bestandteil der Qualitätszirkel stellt die Guideline-Arbeit dar.

mediX winterthur engagiert sich aktiv an der Erstellung und ständigen Überarbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers des Vereins mediX schweiz.

Dies geschieht vorwiegend im Rahmen so genannter Vernehmlassungszyklen (s. Grafik). Dieser Prozess stellt sicher, dass das Wissen der praktizierenden Ärzt:innen einfließt und die Richtlinien an die Bedürfnisse und Perspektiven der Grundversorgung angepasst werden.

Die praxisnahen 92 Guidelines erfreuen sich grosser Beliebtheit und werden schweizweit über 1'000 Mal pro Monat von rund 8'000 registrierten Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen gelesen – ein wertvoller Beitrag zur medizinischen Qualität und Vernetzung von Fachperso-



Neben den Guidelines existieren 21 Gesundheitsdossiers, die der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation dienen. Sie stellen eine Alternative zu «Dr. Google» dar. 8 davon sind auch als Film verfügbar.

Scan me:



Guidelines



Gesundheitsdossiers

Fallvignette

Einmal jährlich wird eine Fallvignette genutzt, um den Wissenszuwachs durch den Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu erfassen, 2025 zum Thema Schilddrüsenerkrankungen. Dabei beantworten Netzmitglieder vor und nach der Revision eine Online-Fallvignette mit zehn Fragen, deren Ergebnisse verglichen und in Qualitätszirkeln diskutiert werden. Im Jahr 2025 nahmen 499 (im 1. Durchlauf) und 345 Ärztinnen und Ärzte (im 2. Durchlauf) aus neun mediX Netzwerken teil, wobei sich die korrekten Antworten bei neun von zehn Fragen verbesserten, im Durchschnitt um 8 % Punkte.

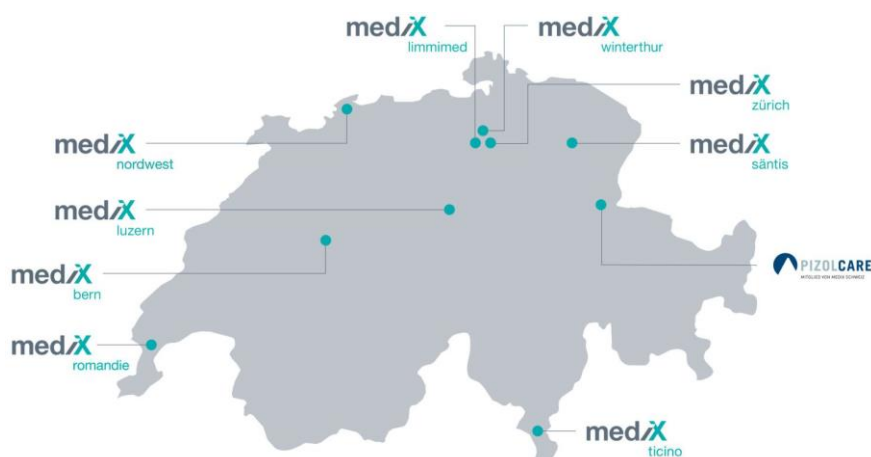
Kooperationen

Regionale Vernetzung

mediX winterthur arbeitet eng mit Referenzspezialisten, dem Kantonsspital Winterthur sowie den Laborpartnern MEDISYN und Labor Analytica zusammen, um kurze Wege und höchste Behandlungsqualität zu gewährleisten. Zudem fördert die Zusammenarbeit mit Pharmaunternehmen den gezielten Einsatz kosteneffizienter Generika.

Überregionale Vernetzung

Als Teil des Vereins mediX schweiz vernetzt sich mediX winterthur mit über 1000 Ärzt:innen in der ganzen Schweiz, um gemeinsame Ressourcen zu bündeln, Projekte effizient zu entwickeln und eine grössere Reichweite zu erzielen (<https://www.medix.ch/>).



Die Dachorganisation *medswissnet* vertritt die politischen Interessen der Ärztenetze und setzt sich für optimale wirtschaftliche und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen ein.

Projekte

TARDOC Einführung

Nach rund 20 Jahren wurde die Tarifstruktur umfassend überarbeitet und mit dem TARDOC zum 1. Januar 2026 eingeführt.

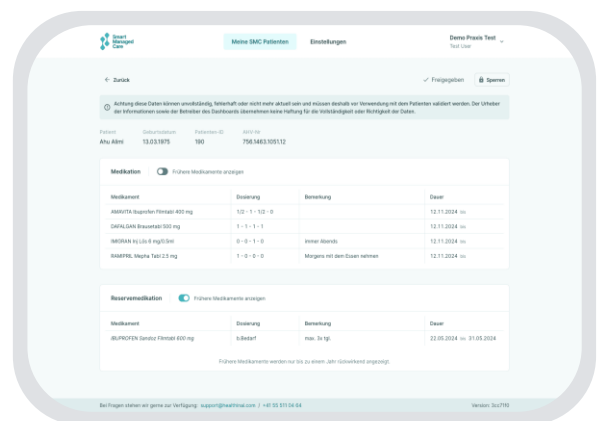
mediX winterthur stellte ein umfassendes Schulungsprogramm zusammen, sodass die Praxen gut vorbereitet ins neue Jahr starten konnten. Zum einen wurden Schulungen zur Vermittlung von Basiswissen angeboten, zum anderen praxisnahe Übungen, bei denen die Teilnehmenden den effektiven Umgang mit TARDOC trainieren konnten. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, eine Simulation zu nutzen: Sie analysierte bereits abgerechnete Positionen (TARMED vs. TARDOC), zeigt Unterschiede im Vergleich der Taxpunkte auf und machte potenzielle Umsatzveränderungen sichtbar.

Smart Managed Care

Mit Smart Managed Care gestaltet mediX winterthur die hausärztliche Versorgung zukunftsorientiert und effizient.

Das Projekt baut auf dem bewährten Hausarztmodell auf und verbessert die Zusammenarbeit durch den gezielten Einsatz digitaler Technologien. In ausgewählten Versicherungsmodellen kann die Telemedizin, in Echtzeit auf relevante Patientendaten aus der hausärztlichen Krankengeschichte zugreifen.

Dafür setzt Smart Managed Care auf die innovative Plattform Heureka Health, deren Entwicklung massgeblich durch die mediX Netze gefördert wurde.



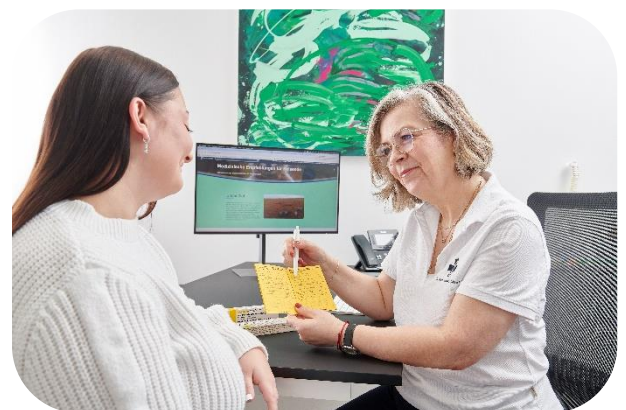
Umsetzung 2025:

Bei mediX winterthur sind über 70% der Praxen an Smart Managed Care angebunden, schweizweit sind es über 400 Grundversorger:innen.

Chronic Care Management (CCM) Projekt

mediX winterthur fördert Chronic Care Management (CCM) und erprobt dabei neue Versorgungsmodelle mit MPK und APN, um die Betreuung chronisch kranker Patient:innen zu verbessern.

Seit mehreren Jahren können sich MPA zu MPK mit klinischer Fachrichtung weiterbilden und damit Beratungen sowie Kontrollen stabiler Patient:innen übernehmen. mediX winterthur unterstützt diese Weiterbildungen finanziell und stärkt so die interprofessionelle Zusammenarbeit in den Praxen.



Zusätzlich beteiligte sich mediX winterthur an einem zweijährigen Pilotprojekt, in dem die Arbeitsteilung zwischen Ärzt:innen, APN und MPK/MPA in den Praxen erprobt und optimiert wurde. Die APN übernahm auf ärztliche Überweisung hin Aufgaben wie Wund- oder Diabetesbehandlungen, während Folgekonsultationen an MPK/MPA delegiert wurden. Nach Abschluss 2023 wurde das Angebot in den Regelbetrieb überführt und steht nun allen mediX winterthur angeschlossenen Praxen zur Verfügung. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Patientenversorgung effizienter gestaltet, die Hausärzt:innen entlastet und niedrigere HbA1c-Werte erreicht werden.

Sorea Light (Soziales Rezept)

Soziale Belastungen wie finanzielle Engpässe, Einsamkeit oder schwierige Wohn- und Familiensituationen beeinflussen die Gesundheit und den Krankheitsverlauf erheblich. Diese Faktoren können in der Praxis jedoch oft nur begrenzt adressiert werden.

Sorea Light bietet Patient:innen einen strukturierten Zugang zu bestehenden Unterstützungsangeboten im Sozialwesen, schliesst damit Versorgungslücken zwischen Gesundheits- und Sozialwesen und stärkt die ganzheitliche Patientenversorgung. Das Projekt wurde von einem Netzmitglied (Sandro Speck, Medizin- und Chiropraktikzentrum Winterthur) in Zusammenarbeit mit der ZHAW und dem Careum entwickelt und gliedert sich in drei Schritte: Assessment, Ausstellen eines sozialen Rezepts und gezielte Weitervermittlung an passende Fachstellen.

Das Projekt gehört zu den zwei Gewinnern des Projektwettbewerbs Gesundheitsnetz 360° 2025!

Notfallkonzept

Den Patient:innen von mediX winterthur steht in Notfallsituationen die Permanence am Bahnhof zur Verfügung. Diese bietet mit den täglichen Öffnungszeiten von 7 bis 22 Uhr und der guten Erreichbarkeit ein umfassendes Behandlungsangebot an.

Medikamentenoptimierung

Seit Jahren einigen sich die Netzärzt:innen von mediX winterthur im Rahmen eines Therapiekonsenses auf die Abgabe und Verordnung spezifischer Medikamente in den Bereichen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antihypertensiva und Antidepressiva.

Durch diesen Konsens trägt das Ärztenetz zur Senkung der Medikamentenkosten bei und erhöht gleichzeitig die Medikamentensicherheit, da weniger, dafür vertrauere Substanzen zum Einsatz kommen.

Zusätzlich ist mediX winterthur per 1. Januar 2022 dem nationalen Vertrag zwischen der FMH und den Krankenversicherern beigetreten. Dieser regelt die mehrheitliche Weitergabe von Vergünstigungen aus Rabattverträgen gemäss Artikel 56 Abs. 3bis KVG.

Der grössere Teil der Rabatteinnahmen wurde an die Krankenversicherer weitergegeben, um die obligatorische Krankenpflegeversicherung zu entlasten, während der verbleibende Anteil gezielt in die Verbesserung der Behandlungsqualität investiert wurde.



[Unterlagen](#)

Marketing und Kommunikation

my.mediX

Mit der Einführung des neuen Intranets my.mediX wurde ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung umgesetzt. my.mediX bildet eine zentrale Plattform, für relevante Informationen, Dokumente sowie Termine und trägt dazu bei, die Vernetzung innerhalb des Netzwerkes zu stärken.



Informationsunterlagen für Hausarztmodell-Versicherte

Ein Hausarztmodell spart Kosten und bietet optimale Betreuung – doch wie finden Patient:innen schnell heraus, ob sie im richtigen Modell versichert sind?

- ✓ Neuer digitaler Modellchecker: Patient:innen können auf der mediX-Webseite in wenigen Klicks prüfen, ob sie im richtigen Hausarztmodell mit mediX winterthur sind.
- ✓ Zusammenarbeit mit Comparis & Hausarztmodell Plus: Klare Informationen zur Ärzteverfügbarkeit helfen Patient:innen, die passende Praxis zu finden – vor allem in Zeiten, in denen viele Hausarztpraxen an ihre Kapazitätsgrenzen stossen.
- ✓ Zielgerichtete Kampagne: Die Herbstmarketing-Kampagne 2025 informierte Patient:innen in den Praxen gezielt über die Vorteile des Hausarztmodells.

Machen Sie den Modellcheck!

Sind Sie im richtigen Hausarztmodell mit mediX winterthur?

Prüfen Sie jetzt Ihr Versicherungsmodell oder fragen Sie in Ihrer Praxis.



medix-winterthur.ch/modellcheck

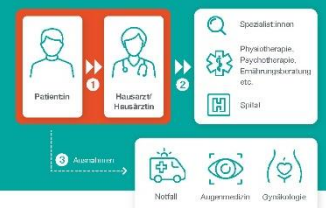
Wir koordinieren, Sie profitieren.

Setzen Sie auf das Hausarztmodell.



medX winterthur

So funktioniert das Hausarztmodell mit mediX winterthur



- 1 Erste Anlaufstelle:** Bei Krankheit, Unfall oder im Notfall wenden Sie sich zuerst an Ihre Hausärztin. Dort erhalten Sie eine umfassende Behandlung und es werden die notwendigen Schritte eingeleitet.
- 2 Koordinierte Behandlung:** Ihre Hausarztpraxis koordiniert die gesamte Behandlungskombination und versteht Sie bei Bedarf nach der passenden Spezialistin.
- 3 Ausgewählte Spezialist:innen im Notfall:** Vorzugsweise Frauen und Kontrolltermine bei Augenärzt:innen, Augenärztinnen sowie bei Frauenärzt:innen/Frauenärztinnen können Sie weiterhin frei wählen.

Anhang 1

QZ Themen Ärzt:innen 2025

Schwerpunktthemen

- CIRS (Fixtraktandum)
- Medizinische Fälle aus der Praxis (Fixtraktandum)
- Kooperationen und Referenzspezialisten (Fixtraktandum)
- KI in der Sprechstunde – Intonate
- Gatekeeping: Managed Care Verträge, Bestandesentwicklung, Überweisungen, Preferred Provider etc.
- Diabetes-Guideline Adhärenz
- my.mediX (Intranet)
- Qualitätsmanagement Jahresthema: Dokumentation und Verrechnung
- Arbeitsrecht Arbeitnehmer / Arbeitgeber
- Hausarztmodell Plus
- Sozialberatung Winterthur
- Phytotherapie
- Physiotherapie und Physiotherapie-Verordnungen

mediX Fallvignette

- Schilddrüsenerkrankungen

mediX Guidelines / Factsheet

- Asthma
- Chirurgie in der Hausarztmedizin
- Depression
- Dermatologie in der Hausarzt-Praxis
- Direkte orale Antikoagulantien (DOAK)
- Hypertonie
- Körperstress-Syndrom
- Medikamentensicherheit
- OSG Distorsion (Factsheet)
- Osteoporose
- Schilddrüsenerkrankungen
- TARDOC (Factsheet)
- Wundversorgung(Factsheet)



Externe Referenten

- Akutgeriatrie (Kantonsspital Winterthur, KSW), Dr. med. Dimitrios Iliakis
- Chiro-Manipulationen für Hausärzt:innen, Dr. Shannon Stutz
- Gelenkzentrum Winterthur, PD Dr. med. Florian Hess
- Hausärztliche Traumatologie, Prof. Dr. med. Christian Meier
- HNO in der Hausarztpraxis, Dr. med. Cyrill Haller
- Kardiovaskuläre Risikostratifizierung, Dr. med. Raffael Ghenzi
- Pneumologie, Dr. med. Cécile Robinson
- Rheumatologie / Osteoporose, Dr. med. Enrique Sanchez
- Urologie, Prof. Dr. med. Hubert John
- Niereninsuffizienz, Dr. med. Barbara Fritschi / Dr. med. Aurelia Schnyder
- Wundpflege, Dr. med. Lattmann,